Zöbern ist ...

wo wir leben

Gemeindenachrichten

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht die Gemeindeverwaltung!

Inhalt:

-Vorwort
-Mitarbeiter Hlavka Bernhard
-Rechnungsabschluss 2013
-Müllentsorgung
-Frühjahrsputz
-Blumenschmuck
-Zivilschutz-Selbstschutz
-Aus der Schule geplaudert
-Radweg
-Ergebnis Zukunftsbefragung
-Aktuelles

Amtliche Mitteilung
Ausgabe 1 /2014
April 2014

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Zöbern, Hauptstraße 23, 2871 Zöbern
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Nagl Johann, Tel. Nr. 02642/8777
Grundlegende Richtung:
Gemeindebürgerinformation
Hergestellt im Kopierverfahren, erscheint fallweise
www.zoebern.at Email: gemeinde@zoebern.at

zugestellt durch post.at

Liebe Zöbernerinnen!
Liebe Zöberner!

Mit dem milden Winter hatten wir heuer keine großen Probleme, der Frühling ist zeitig ins Land gezogen und Ostern steht vor der Tür. Mit den vorliegenden Gemeindenachrichten dürfen wir wieder über die Geschehnisse und Wissenswertes in der Gemeinde berichten.

Wir können auch heuer über verbesserte Gemeindefinanzen und einen gesunkenen Schuldenstand berichten. Besonders freut es mich auch, dass mit dem Ausbau des Radweges begonnen wurde.

Nachdem Herr Beiglböck Franz ab 1. Mai die Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen wird, wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung die Aufnahme von Herrn Bernhard Hlavka beschlossen. Ich wünsche Bernhard alles Gute und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

In der Volksschule hat es einen Direktorinnenwechsel gegeben. Frau OSR Dir. Vollnhofer, die 35 Jahre an der Schule in Zöberrn gewirkt und diese 30 Jahre ausgezeichnet geleitet hat, dürfen wir am 11.4. offiziell verabschieden. Herzlichen Dank und alles Gute in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der neuen Leitung wurde die Zöbernerin Frau OSR Brigitta Glatz betraut. Ich wünsche Frau OSR Glatz viel Freude und Erfolg an der Schule Ihrer Heimatgemeinde.

Leider mussten wir mit dem Tod unseres beliebten Herrn OSR Johann Simeth den Verlust eines großen Zöberners hinnehmen.

Nun darf ich noch auf die 3 anstehenden Wahlen hinweisen. Bitte nehmen Sie von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch und nützen Sie Ihre Wahlmöglichkeit.

Allen Leserinnen und Lesern dieser Gemeindenachrichten wünsche ich ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister
Johann Nagl

Neuer Gemeindemitarbeiter stellt sich vor!

Aufgrund der Stellenausschreibung der Gemeine Zöbern habe ich mich als Klärfacharbeiter, Wasseraufsicht und Gemeindearbeiter beworben. Es freut mich sehr, dass ich seit 1. April 2014 diese Tätigkeiten ausführen darf.

Ich wurde am 19.08.1984 in Neunkirchen geboren, bin seit 2010 mit Katharina verheiratet und wohne in der Schulstraße. Meine schulische Ausbildung begann ich mit der Volks– und Hauptschule in Zöbern. Anschließend besuchte ich 2 Jahre die Landwirtschaftsschule in Kirchberg am Walde (Grafendorf). Ins Berufsleben startete ich bei der Firma Gebhart in Krumbach, wo ich auch meine Lehrzeit verbrachte und den Beruf Maurer mit Auszeichnung abschloss. Von April 2005 bis März 2014 war ich mit dem Gewerbe Holzhandel– Holzschlägerung selbstständig.

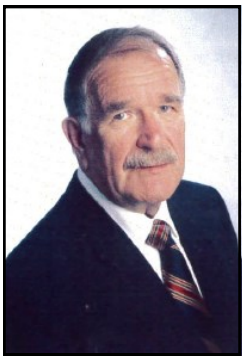
In meiner Freizeit bin ich als leidenschaftlicher Musikant beim Musikverein Zöbern tätig und führe die verantwortungsvolle Aufgabe als Obmann seit 2013 aus.

Nach den ersten Arbeitstagen habe ich schon einen Einblick in mein neues Aufgabengebiet gewonnen und werde mit besten Wissen und Einsatz die mir anvertrauten Tätigkeiten ausführen.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen, Kollegen und allen Bürgern von Zöbern.

Bernhard Hlavka

OSR Johann Simeth verstorben



Am 31. Jänner 2014 verstarb unser ehemaliger Hauptschuldirektor, Johann Simeth, im 87. Lebensjahr. Er war 42 Jahre im Schuldienst. Geboren 1927, besuchte er nach seiner Pflichtschulzeit die Lehrerbildungsanstalt in Hollabrunn und St. Pölten. Zwischenzeitlich wurde er zum Wehrdienst einberufen und schloss nach dem Krieg seine Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt ab.
Ab 1946 war er an mehreren Schulen tätig, so an der Volksschule in Zöbern und an den Hauptschulen in Kirchberg, Aspang und Pitten. Ab 1973 war Johann Simeth Leiter an der neugegründeten Hauptschule in Zöbern bis 1988, dem Jahr seiner Pensionierung.
Immer war Johann Simeth nicht nur die Schule ein Anliegen, sondern auch die Gemeinde Zöbern. Mehrere Vereine prägte er über Jahre hinweg. So war er Gründungsobmann des Musikvereins, stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und 20 Jahre lang Gemeinderat.
Mit Johann Simeth ist ein großer, wertvoller Mann von uns gegangen, der sehr viel in Zöbern bewegt hat. Bis zum Schluss hatte er in mühevoller Arbeit Chroniken von der Kurrent- in die Lateinschrift transkribiert, um sie der Nachwelt zu erhalten.
Am 7. Februar nahmen Familienangehörige, Gemeindevertreter, Lehrerkollegen und Freunde Abschied von Herrn OSR Johann Simeth.

Ehrung für Frau Kapellmeister Maria Polreich

Im Rahmen des diesjährigen Info-Tag des NÖ Blasmusikverbandes am 23. März in Schloss Zeilern, wurde Maria Polreich die "Dirigentennadel in Silber" vom Landesobmann Peter Höcker verliehen.

Diese wird verliehen, wenn bei 6 Konzertwertungen in Folge ein ausgezeichneter Erfolg der Kapelle erreicht wird.

Seitens der Gemeinde wird recht herzlich zu dieser Leistung und Auszeichnung gratuliert!

Am Bild: Landesobmann Peter Höcker und Frau Kapellmeister Maria Polreich

Informationen des MV Zöbern

Der Musikverein Zöbern möchte darauf hinweisen, dass die musikalische Umrahmung eines Begräbnisses für unterstützende Mitglieder kostenlos ist. Für nicht unterstützende Mitglieder wird eine Spende von 200 € erbeten. Wenn es erwünscht wird, dass der MV Zöbern ein Begräbnis umrahmt, bitte ausschließlich um Bekanntgabe bei Polreich Werner.
Der Musikverein wird nächstes Jahr verstärkt um neue unterstützende Mitglieder werben.

Der Bau eines Musikheimes ist geplant. Der Musikverein möchte erst vor Fertigstellung mit Haussammlungen um ihre finanzielle Unterstützung bitten.

Hinweis: Frühlingskonzert am 26. und 27. April unter dem Motto: "....wie die Zeit vergeht"

Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Unsere Gewerbebetriebe in der Gemeinde Zöbern, von Handel-, Dienstleistungs– und Gastronomiebetrieben und Ab Hofverkaufsstellen bieten hervorragende Qualität bei Ihren Produkten und Angeboten.

Besonders wichtig ist die Erhaltung der Nahversorgung. Durch unseren Einkauf bei den Geschäften in Zöbern können wir dazu wesentlich beitragen.

Rechnungsabschluss 2013

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 28.03.2014 zur Beschlussfassung vorgelegt und beschlossen. Er wurde auch vom Prüfungsausschuss durchgesehen und die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bestätigt. Durch Einsparungen seitens der Gemeinde und zusätzliche Förderung durch das Land NÖ konnte wieder ein Überschuss für weitere Vorhaben erwirtschaftet werden.

Der Schuldenstand hat sich von € 1.560.535,02 auf € 1.401.052,42 verringert.

Ordentlicher Haushalt:	**Einnahmen**	**Ausgaben**
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	45.570,93	320.494,76
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	3.247,00	29.787,74
Schule, Kindergarten, Sport	183.149,19	398.651,46
Kunst, Kultur	360,30	61.114,20
Soz. Wohlfahrt, Wohnbauförderung	- - - - -	185.814,04
Gesundheit - Leistungen und Beiträge	- - - - -	306.715,86
Straßen- Wasserbau, Verkehr	3.292,05	89.391,41
Wirtschaftsförderung	5.009,46	137.265,69
Dienstleistungen: (Wasser, Kanal, Müll, Friedhof, Bauhof)	498.633,15	584.588,56
Finanzwirtschaft	1.437.069,35	96.793,06
Abwicklung Ergebnisse des Vorjahres	131.513,19	169.562,46
Abwicklung Überschuss	169.562,46	97.227,84
Gesamtsumme	**2.477.407,08**	**2.477.407,08**

Außerordentlicher Haushalt:	**Einnahmen**	**Ausgaben**
Veranstaltungshalle	64.819,82	64.819,82
Katastrophenschäden Wiederherstellung	5.570,41	5.570,41
Straßenbau	157.000,00	74.778,55
Güterwege Erhaltung	68.198,48	68.198,48
Digitaler Leitungskataster	72.670,13	78.670,13
WVA-Erweiterung Wiesenweg	- - - - -	3.856,76
Kanalbau Wiesenweg	22.225,01	3.856,75
Kanalbau Schlag	- - - - -	22.225,01
Darlehensfinanzierung WWF	1.019,72	1.019,72
Abwicklung Ergebnisse des Vorjahres	458.404,46	538.891,84
Abwicklung Ergebnis lfd. Jahr	197.948,24	185.968,80
Gesamtsumme	**1.047.856,27**	**1.047.856,27**

Straßenbaumaßnahmen und Asphaltierungen erfolgten im Bereich Hochfeld, Erlenweg und Birkenweg. Die Sanierung der Dr. Altrichter Straße und der Kurzen Gasse wurde durchgeführt.

Für die Güterwegeerhaltung im Bereich Kampichl und Kirchschlagl wurden rd. € 68.000,-- aufgewendet.

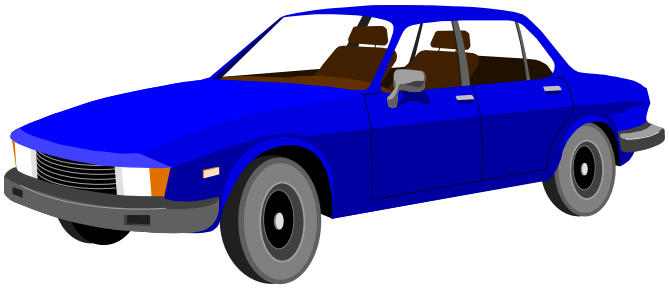
Der digitale Leitungskataster für Wasserleitung und Kanal wurde im wesentlichen abgeschlossen und installiert. Die endgültige Förderabrechnung erfolgt im Jahr 2014.

Für die Aufschließung Wiesenweg (Kanal, WVA) waren noch Restkosten zu finanzieren. Auch hier sollten die Förderbeiträge im Jahr 2014 angewiesen werden.

Zur Sanierung der Kultur- und Veranstaltungshalle wurde vom Musikverein Zöbern ein großer Anteil an Eigenmittel und Eigenleistungen erbracht. Seitens der Gemeinde wurde dazu ein Beitrag geleistet.

Autowrack- und Alteisenentsorgung
Termin: 22.04.2014

Durchführung:



In Zöbern und Schlag erfolgt die Einsammlung ab **22. April**. Das Alteisen ist bis spätestens

22. April 2014, 7.00 Uhr,

am Straßenrand, zum Abtransport bereitzustellen.
Für die Rotten Kampichl, Pichl, Maierhöfen und Stübegg ist **bis spätestens 17. April** zu melden, wenn Alteisen u. Autowracks abtransportiert werden sollen. Später einlangende Meldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden, da der Abtransport in Zusammenarbeit mit Firmen erfolgt.
Je Autowrack dürfen max. 5 Reifen mitgegeben werden, sofern sie nicht ohnedies am Wrack vorhanden sind.
Autos dürfen nicht mit Gerümpel und anderen Dingen beladen sein, hier wird die Mitnahme vom Transportunternehmen verweigert.

Kosten je Autowrack: € 20.--

***Bleiakkumulatoren** (Auto- und Traktorbatterien) können kostenlos entsorgt werden!*

Kühl-, Fernseh- u. Haushaltsgeräteentsorgung
Termin: 22. April 2014

Falls Sie Kühlgeräte, Fernsehapparate, PC, Elektroherde, Geschirrspüler oder Waschmaschinen zu entsorgen haben, so ist hierfür eine Meldung im Gemeindeamt erforderlich. Diese Elektrogeräte dürfen nicht zum Alteisen gegeben werden, da eine separate Anlieferung erforderlich ist.
Kosten: Aufgrund der Elektroaltgeräte-Verordnung werden diese Geräte **kostenlos** entsorgt.
Ausgenommen sind gewerbl. Kühlgeräte, hierfür sind € 60,-- zu bezahlen.

Folienentsorgung

Termin: 25. April um 13.00 Uhr
Ort: Bauhof der Gemeinde Zöbern

Die Anlieferung der zu entsorgenden Folien ist lose möglich. Netze und Schnüre getrennt anliefern.

Eventuelle Rückfragen sind an Vzbgm. Ernst Beiglböck, Tel.Nr.: 0680/2024395 zu richten.

Hundehaltung

Wir möchten wieder darauf aufmerksam machen, die Hunde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu halten sowie den Hundekot ordnungsgemäß zu entfernen!

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege sowie Straßen nicht verunreinigt werden.

Es ist unzumutbar, wenn Hunde auf öffentlichen Grünflächen, Spielplätzen und dgl. ihr „Häufchen“ hinterlassen. Dies ist nicht nur unhygienisch sondern auch gefährlich für andere Tiere und vor allem für Kinder.

Weiters ist es nicht angenehm, wenn zum Beispiel beim Rasenmähen der Hundekot aufgewirbelt wird oder in Sandkisten, auf Spielplätzen oder bei Bankerl, Menschen unliebsame Bekanntschaft mit Hundekot machen.

Restmüll (nicht kompostierbare Abfälle)

Was darf alles in den Restmüllsack?

- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu, nicht kompostierbar
- Wegwerfwindel
- Hygieneartikel, Hygienepapier
- Konservendosen u. –gläser verschmutzt
- Hundekot (mit Sackerl)
- Stark verschmutztes Käse– Wurst und Fettpapier
- Stark verschmutzte (nasse) Altstoffe
- Papiertaschentücher (feucht bzw. stark verschmutzt)
- Kaffeekapseln, metall– und kunststoffummantelt
- Zigarettenreste, Zigarettenasche

Nicht in den Restmüllsack dürfen:

- Inhalte der Grünen Tonne
- Inhalte der Bio Tonne
- Problemstoffe, Sperrmüll
- Elektroaltgeräte
- Batterien

Für Detailfragen klicken Sie auf die **Trennfibel** unter **www.abfallverband.at/neunkirchen** oder informieren Sie sich über das **Service-Telefon** unter der Nr.: **02627-82396.**

Für die Entsorgung von Windelsäcken wurde, falls keine Möglichkeit zur Aufbewahrung bis zum nächsten Abfuhrtermin gegeben ist, eine Sammelstelle bei der Kläranlage eingerichtet.

Abgabetermin:
Jeden Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr

Es werden nur Restmüllsäcke des Müllbeseitigungsverbandes entgegengenommen!

BIOTONNEN sind sehr praktisch, kosten € 2,15 pro Abfuhr und können in der Gemeinde bestellt werden!

Frühjahrsputz 2014

Flurreinigungsteam 2014

Am Freitag, dem 04.04.2014 war in Zöbern das Motto „Stopp Littering“ (stoppt die Vermüllung) angesagt und so wurde im ganzen Ort fleißig Müll gesammelt. Es sammelten die Hauptschulkinder gemeinsam mit den Lehrern, der Jägerschaft, den Gemeinderäten sowie einigen freiwilligen Helfern fleißig den achtlos weggeworfenen Müll ein. Die Gemeindearbeiter Beiglböck Franz, Kronaus Robert und Hlavka Bernhard unterstützten ebenfalls die fleißigen Müllsammler und transportierten die Müllsäcke mit dem Traktor und dem Auto ab.

Insgesamt wurden ca. 26 Müllsäcke (420 kg) voll mit Papierl, Flaschen, Dosen, Plastik sowie div. Müll (Autoreifen und eine Gehkrücke) eingesammelt und von der Gemeinde auf die Deponie Steintal gebracht.
Die Schüler, welchen die Müllsammlung auch sichtlich Spaß machte, sowie die Erwachsenen wurden auf ein Getränk seitens der Gemeinde, in die Bäckerei Scherz, eingeladen.
Bgm. Johann Nagl bedankt sich für dieses großes Engagement bei der Frühjahrsputzaktion und die dadurch verbundene Unterstützung der Natur und der Umwelt. Die Schülerinnen und Schüler wurden auch ersucht auf die Reinhaltung der Umwelt zu achten und selbst keinen Müll wegzuwerfen.

Blühendes Niederösterreich - Blumenschmuck in der Gemeinde Zöbern

Die Blumenaktion wird auch heuer wiederum mit der Gärtnerei Zambach, Warth, durchgeführt. Die Blumen werden in gewohnter Qualität und zu den gleichen Preisen wie im Vorjahr geliefert.
Die gängigsten Sorten sind angeführt, darüber hinaus können auch andere Blumen und Gemüsepflanzen entweder direkt beim Gärtner oder beim Gemeindeamt bestellt werden.
Für Auskünfte und Beratung steht die Gärtnerei Zambach gerne in einem persönlichen Gespräch oder unter Tel. Nr. 02629/2287 zur Verfügung.

BALKONPFLANZEN:

Pelargonien hängend, rot, rosa, lila, weiß	€ 1,70
Pelargonien stehend, halbhängend, in verschiedenen Farben Fertigware aus 12 cm Topf	€ 1,70
Pelargonien wie oben, jedoch Rohware aus 10,5 cm Topf	€ 1,00
Surfinie, dunkelrosa, lila/weiß, blau, hellblau, rot, weiß, hängend	€ 1,70
Petunien	€ 0,48
Impatien	€ 1,10
Fuchsien 12 cm Topf	€ 1,80
Balkonblumen gemischt für 1m Kisterl	€ 9,--

BEETPFLANZEN:

Begonien	€ 0,50
Ageratum	€ 0,50
Cynerarien	€ 0,50
Salvien	€ 0,50
Allyssum (Steinkraut)	€ 0,50
Tagetes großblumig, orange, gelb	€ 0,50
Tagetes vielblumig, orange, gelb	€ 0,50

Es ist auch heuer geplant, eine gemeindeinterne Blumenschmuckbewertung durchzuführen.
Genaueres hierüber in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Blumenbestellungen bis Montag, 28. April 2014, im Gemeindeamt!

Die Ausgabe der Blumen ist am

Freitag, 2. Mai 2014, ab 17.00 Uhr, beim Bauhof.

Die Blumenerde wird gratis von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die benötigte Menge möge bei der Blumenbestellung bekanntgegeben werden.

Unkrautbekämpfung in Haus und Garten

Wenn im Frühjahr die ersten Knospen erscheinen, die Obstbäume zu blühen beginnen und die ganze Natur kraftvoll aus der Winterruhe kommt, dann erscheinen früher oder später auch Pflanzen, die wir im Garten eigentlich nicht haben wollen - Unkraut.
Was viele nicht wissen: das Spritzen von handelsüblichen Unkrautvernichtungsmitteln mit dem Wirkstoff Glyphosat ist auf versiegelten Flächen wie Pflaster, Beton, Bitumen verboten und kann Strafen im höheren 4-stelligen Bereich zur Folge haben. Somit ist diese Art der Unkrautvernichtung auf dem Gehweg, auf der Garageneinfahrt und sogar auf dem gepflasterten Gartenweg untersagt! Grund ist, dass sich die Glyphosate im Wasser fast gar nicht abbauen können, ein Regen die Wirkstoffe aber in den Kanal spült, wo sie dann über die Kläranlage und den Vorfluter unbeschadet in die Flüsse geleitet werden können. Die Schäden sind dann nicht überschaubar, und somit hat der Gesetzgeber diesen Mitteln ein Verbot erteilt. Umweltfreundliche Alternativen für Wege und Plätze sind vielfältig, und wem das Auskratzen der Fugen zu mühsam ist, kann den unerwünschten Pflanzen mit Hitze zu „Leibe“ rücken. Gasbetriebene Unkrautflämmer gibt es schon für etwa 20€ und der Einsatz ist weitaus günstiger als der Weg der Chemie.
Unter 02742-74333 ist das „Natur im Garten“ Telefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da!

Feuerbrand

Die typischen Merkmale sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- Eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG !

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?
Wenn Sie die typischen Symptome an einer Wirtspflanze erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

- Berühren Sie niemals verdächtige Pflanzen
- Informieren Sie umgehend die Gemeinde oder den Feuerbrandbeauftragten
- Der Feuerbrandbeauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanze
- Falls sich der Verdacht bestätigt, wird der Feuerbrandbeauftragte die weiteren Schritte in die Wege leiten.

Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde Zöbern: GGR. Manfred Vollnhofer, Pichl 25
Tel. Nr. 02642/8884, Handy: 0664/565 37 96

Zöbern ist Klimabündnis Gemeinde - Tag der Sonne

Der Tag der Sonne am **9. Mai 2014** steht unter dem Motto **„Die Sonne ist eine unerschöpfliche Energiequelle für solare Wärme und Pellets“.**
Die Klimabündnisgemeinde Zöbern begeht daher am Tag der Sonne eine Themenveranstaltung mit einer Anlagenvorführung und einem Infostand in der Siedlung Erlenweg.

Beginn: 10.00 Uhr

Bei Schlechtwetter nützen wir den Bewegungsraum im Kindergarten.
Die Klimabündnisgemeinde Zöbern wünscht sich viele Besucher!

Wir zeigen und bieten:
- eine kombinierte Solar- und Pelletsheizung
- Vorführungen des Kindergartens
- eine deftige heimische Jause
- Infomaterial über Solarenergie und Pelletsheizungen

Klimabündnisbeauftragter: GGR. Ing. Siegfried Schabauer, Tel.Nr.: 0676/307 13 61

Die Bäuerinnen.
... im Bezirk Neunkirchen

Pflanzenbasar 2014

Zu große, zu viele Pflanzen im Garten, auf der Terrasse oder im Haus - Die Bäuerinnen übernehmen gerne Ihre Pflanzenspende:

Selbstgezogene Gemüsepflanzen, Kräuter, Sommerblumen, Himbeerausläufer, Erdbeeren, Blütenstauden, Sträucher, Dahlienknollen, Kübelpflanzen.

Die Pflanzen können am Samstag, dem **26. April 2014** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth - Imkerhof zu einem günstigen Preis (1 Euro pro Pflanze) erworben werden. Der Reinerlös wird zur Gänze gespendet.
Verkauft wird weiters Gartenkeramik, Kerzen sowie Gartendekoration aus Holz.

Pflanzenanlieferung: Freitag, 25. April 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr, Kampichl 1, 2871 Zöbern

Ortsbäuerin GR. Kronaus Rosa, Tel.Nr.: 0664/73621018 oder 02642/8423

Für Ihre Sicherheit

Verhaltensregeln bei Sturm und Orkan

Personen werden bei Stürmen meist durch Bäume, herabfallende oder herumfliegende Trümmer und Gegenstände verletzt.

Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- An Gebäuden sollten alle losen Gegenstände beseitigt oder befestigt werden. Dies betrifft insbesondere Gartenmöbel und Pflanzen.
- Meiden Sie Waldgebiete und Alleen!
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)! Wenn vorhanden, Rollläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Fahrzeuge sollten nicht in der Nähe von morschen Bäumen, Baustellen oder älteren Gebäuden abgestellt werden.
- Keller sollten vor eindringendem Wasser geschützt werden. Gullys und Regenrinnen sollten von Laub befreit werden, so dass das Wasser abfließen kann.
- Autofahrer sollten langsam fahren.
- Zu Lkw und Bussen sollte man Abstand halten, da sie von Böen zur Seite gedrückt werden können. Wer große Fahrzeuge überholt, sollte beachten, dass nach dem Windschatten plötzliche und heftige Böen drohen. Auf Dachaufbauten oder Fahrten mit Anhängern sollte verzichtet werden.
- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen – Gefahr von Stromausfällen.
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an hilfsbedürftig Menschen in Ihrer Umgebung. Sie benötigen Ihre Unterstützung.

GGR. Alfred Brandstätter
Zivilschutzbeauftragter und Sicherheitsmanager

AKNÖ WAHL 2014
NIEDERÖSTERREICH 6.5. BIS 19.5.

Die Arbeiterkammerwahl ist die viertgrößte Wahl Österreichs. In Niederösterreich sind ca. 450.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahlberechtigt.

Wahlberechtigt sind alle am Stichtag 21. Jänner 2014 in Niederösterreich beschäftigten kammerzugehörigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit. Pensionisten/innen sind nicht wahlberechtigt.

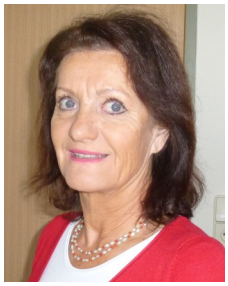
Alle **Wahlberechtigten** bekommen eine Vorinformation von der Arbeiterkammer. Rund die Hälfte aller Wahlberechtigten wird einem Wahlsprengel im Betrieb oder in räumlicher Nähe zum Arbeitsort zugeteilt, die andere Hälfte wählt automatisch per Brief. Die entsprechenden **Wahlunterlagen für die Briefwahl,** werden dann seitens der Arbeiterkammer **Ende April zugesandt.**
Natürlich besteht für alle die Möglichkeit die Briefwahl-Unterlagen zu beantragen. Auf Grund sinkender Wahlbeteiligungen in anderen Bundesländern ist es umso wichtiger, dass Wahlrecht in Anspruch zu nehmen.

Ich möchte alle Wahlberechtigen ersuchen, an dieser für die Zukunft sehr wichtigen Wahl teilzunehmen.

Ihr
KR GGR. Alfred Brandstätter

Aus der Schule geplaudert ....

Direktorinnenwechsel an der Volksschule



Nach der Pensionierung von Fr. Dir. OSR Irmgard Vollnhofer leite ich neben den Schulen Unter-Aspang und Ober-Aspang seit 1.3.2014 nun auch die VS Zöbern. Es ist für mich eine besondere Freude und Herausforderung, in meinen Heimatort und in die Schule zurückzukehren, an der ich von 1976 bis 2000 als Lehrerin tätig war.

„Wer etwas bewegen will, darf selbst nicht stehen bleiben“ – diesem Leitsatz folgend habe ich mir für meine neue Aufgabe viele Ziele gesetzt. Ich möchte gemeinsam mit den Kolleginnen, den Schülern und den Eltern den vielfältigen Anforderungen, die an Schulen gestellt werden, in einer gut funktionierenden Schulpartnerschaft gerecht werden. Um das zu erreichen, bedarf es entsprechender Unterrichtsqualität, der Vermittlung von ethischen Werten und vor allem der Erziehung zu gestärkten Persönlichkeiten der uns anvertrauten jungen Menschen.

Ich werde alles daransetzen, der Schule meines Heimatortes möglichst viel von meiner inzwischen gewonnenen Erfahrung in den vielfältigen schulischen Bereichen zurückgeben zu können.

OSR Brigitta Glatz

Volksschule Zöbern ist ausgezeichnet!
Schule.Leben.Zukunft

Im Rahmen dieser Initiative des Landes NÖ werden alle Volksschulen zertifiziert, die bestrebt sind, für die Kinder ein optimales, standortbezogenes Angebot in Zusammenarbeit mit der Wohngemeinde zu bieten. Eingebunden sind Schule, Vereine, Pfarre, Betriebe sowie alle Mitbürger der Gemeinde. So wurde im Rahmen einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg der Volksschule und der Gemeinde Zöbern eine Anerkennung für die gute Zusammenarbeit verliehen. Diese Aktion für das Land NÖ ist ein Anliegen der Fr. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, um die kleinen Volksschulen zu erhalten, und den Kindern ein Aufwachsen im eigenen Lebensbereich so lange als möglich zu erhalten.

Projekt „Schule trifft Arbeitswelt“
Schüler der Modellschule Zöbern bekochen Eltern und Lehrkräfte

Praxisnahen Unterricht erlebten die beiden Kochgruppen der 3. Klasse im Hotel Weber. Unter fachkundiger Anleitung von Küchenchef Alfred Weber bereiteten die eifrigen Schüler ein 4-gängiges Gourmetmenü für ihre Eltern und Lehrer zu. Diese ließen sich unter anderem Kalbstafelspitzsülzchen, Topinamburschaumsuppe, gefülltes Maishendlbrüstchen und Zweierlei vom Apfel schmecken.

Dieses Projekt ermöglicht den Schülern einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt und ist ein wesentlicher Beitrag zur Berufsorientierung.

Der gemeinsame Abend stärkt natürlich auch die Schulpartnerschaft (Eltern, Schüler, Lehrer), die lebensnahe Situation erweitert den kompetenzorientierten Unterricht.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ - mit diesen Worten eröffnete Dir. Alfred Morgenbesser den Gourmetabend im Hotel Weber. „Möge es viele weitere Projekte dieser Art geben“ – so der abschließende Wunsch aller Beteiligten.

HS Zöbern sensationell Landesmeister im Schilanglauf

Wegen der mangelhaften Schneelage fanden am 20. Februar die NÖ Landesmeisterschaften der Schulen statt in St. Ägyd auf der Steyersberger Schwaig statt. 140 Schüler, vorwiegend aus dem alpinen Raum Niederösterreichs, waren zu den Bewerben bei besten winterlichen Bedingungen angereist.
Die HS Zöbern Modellschule war mit 17 Schülern für die jeweiligen Alterskategorien vertreten. Trotz der geringen Trainingsmöglichkeiten kamen alle vier Mannschaften in die Medaillenränge.
Die herausragendste Leistung erbrachte jedoch die Mannschaft der großen Burschen. Ihnen gelang das Husarenstück, die seit Jahren erfolgsgewohnten Schüler der Schihauptschule Göstling/Ybbs zu schlagen. Auch die großen Mädchen erreichten mit der Silbermedaille ein tolles Ergebnis!
Der Dank der Schule gilt vor allem dem Obmann des Kindersportclubs Zöbern FITZ, Herrn Wolfgang Tobler für die Vorbereitung der Athleten, dem Wintersportverein und auch den vielen Eltern, welche zu den Bewerben mitgereist waren.

Ergebnisse:
Kategorie III männlich: 3. HS Zöbern Modellschule (Gruber, Hammer, Lengl, Zöger)
Kategorie III weiblich: 3. HS Zöbern Modellschule (Kronaus, Beiglböck, Hollerer, Tauchner)
Kategorie IV weiblich: Vizemeister HS Zöbern Modellschule (Hammer, Sanz, Brandstätter, Zöger)
Kategorie IV männlich: Landesmeister (Weninger, Kronaus, Lengl, Geyer, Vollnhofer)

HS Zöbern gewinnt U-15 Futsal-Bezirksturnier!

Futsal – die neue Form des Hallenfußballs mit weniger erlaubtem Körperkontakt, schnellem Spiel, einem nur wenig springenden Ball und nur vier Feldspielern und einem Tormann wird seit einigen Jahren auch im Schulsport betrieben.
Acht Schulen waren am 20. Jänner 2014 in die Sporthalle Ternitz gekommen. Unser Team ließ sich von der übermächtig scheinenden Körpergröße der gegnerischen Teams keinesfalls beeindrucken.

Resumee: Wir waren die am effizientesten spielende Mannschaft, intelligentes Defensiv - und Offensivverhalten, kein einziges Foul in vier Spielen, optimaler Einsatz der im Augenblick geeigneten Spieler, Teamgeist und Verständnis besonders jener Burschen, die weniger zum Einsatz kamen.
Wir sind Bezirksmeister!

Team: Alex Tauchner, Michael Kronaus, Thomas Weninger, Fabian Vollnhofer, Christopher Stampfl, Maximilian Petz, Sebastian Wachabauer, Kevin Nagl, Mario Kronaus, Gernot Raas

Veranstaltungsvorschau

25. u. 26. April	Frühlingsfest	ESV d'Kohlgrabler
26. u. 27. April	Frühlingskonzert	Musikverein Zöbern
30. April	Maifest	ÖAAB Zöbern u. Bezirk Aspang
01. u. 03. Mai	Traditionelles Maispielen	Musikverein Zöbern
10. Mai	Zöberner „Drei-Hügel Lauf"	Wintersportverein Zöbern
17. Mai	Firmung	Pfarre Zöbern
29. Mai	Erstkommunion	Pfarre Zöbern
31. Mai	Musikschulheuriger	Musikschule u. Förderverein
01. Juni	Maibaumumschnitt	Gasthaus Gansterer
07. Juni	Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe	Freiwillige Feuerwehr Schlag
09. Juni	Pfingstmontagsmesse in Pichl	Freiwillige Feuerwehr Schlag
14., 15. und 21., 22. Juni	Sommertheater	Kultur– und Theaterverein
21. Juni	Sonnwendfeier	SC Zöbern

NÖ Seniorenbund Zöbern - Neuer Obmann und Vorstand

Der Seniorenbund hielt am 9. März 2014 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Als neuer Obmann wurde Sepp Spanring gewählt.

Am Bild der neue Vorstand v.l.n.r.: Josef Weninger, Maria Waldherr, Obmann Stv. Johann Waldherr, Ehrenobmann Josef Schwarz, OSR Teilbez. Obm. Edi Deimel, Obmann Sepp Spanring, Ernst Brandstätter, Landesobmannstv. Magdalena Eichinger, Finanzreferent Walter Grosinger, Anna Geyer und Hans Weninger

Veranstaltungsvorschau:

07. Mai Muttertagsfeier, 14.00 Uhr Maiandacht, anschließend Gasthaus Gansterer

28. Mai Halbtagesausflug Speckbacherhütte mit Wanderung,
Schokoladenfabrik Gloggnitz Lindt & Sprüngli
Abfahrt: Schlag: 12.45 Uhr, Zöbern: 13.00 Uhr
Anmeldung bis spätestens 16. Mai bei Obm. Stv. Johann Waldherr, Tel. Nr.: 0650/3712049

Kanal– und Wassergebühren

Es wird auch wiederum darauf hingewiesen, dass gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Änderungen bei den Berechnungsgrundlagen, welche nach Vorschreibung der Anschlussgebühren eintreten, der Gemeinde zu melden sind.

Bitte daher melden:

- Um– und Zubauten!
- Ausbau des Dachgeschoßes!
- Ausbau Kellergeschoß!
- Alle Maßnahmen, die eine Änderung der Berechnungsfläche ergeben!

Seitens der Aufsichtsbehörde wird verlangt, auf eine lückenlose Einhebung der Gebühren zu achten.
Es müssen daher auch Überprüfungen durchgeführt werden. Gebühren können 5 Jahre zurück nachverrechnet werden. Um entsprechende und zeitgerechte Meldung wird ersucht!

Zöberntal-Radweg

Beginn der Radwegarbeiten
Am Bild vlnr.: LAbg. Hermann Hauer, Regionsobmann DI Fritz Trimmel, GGR. Manfred Vollnhofer, GGR. Alfred Brandstätter, Bgm. Johann Nagl, Bgm. Josef Freiler

Nachdem die Planungen und Behördenverfahren für die Errichtung und die Finanzierung des Radweges im Jahr 2013 geklärt und abgeschlossen wurden, wurde mit dem Bau des Radweges im April 2014 begonnen.
Der Bau des Radweges wurde ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 12.2.2014 im Gemeindeamt Zöbern statt. Die Erdbauarbeiten wurden von der ARGE Zöberntal - Radweg an die Fa. Lackner, Krumbach, mit einer Auftragssumme von € 446.611,20 inkl. MWSt., vergeben.
Anfang März erfolgte eine Begehung der gesamten Strecke, wo auch die Trasse ausgepflockt wurde. Mit den Vermessungsarbeiten für die Brücken wurde die Fa. DI Marake beauftragt. Beim Brückenbau wird auch die Freiwillige Feuerwehr (Katastrophenhilfsdienst) und die HTL Wr. Neustadt behilflich sein.

1424 Jugend:karte NÖ

Das alles kann deine 1424 Jugendkarte:

- Deine persönliche Jugendkarte von 14 bis 24.
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ.
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich.
- Infos über Jugendangebote in NÖ.
- Zusendung des vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen.
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card.

Jetzt auch als APP für dein Handy!

Natürlich wird die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich auch als Altersnachweis anerkannt!

Weitere Infos unter: www.1424.info

Euro-Notruf 112

Seit mehr als 20 Jahren gibt es den Euro-Notruf 112 in Europa. Für mehr als 600 Millionen Mobilfunkteilnehmer in Europa ist der Euro-Notruf im Notfall verfügbar. Der Euro-Notruf funktioniert auch wenn kein Empfang im eigenen Netz vorhanden ist.

Der Euro-Notruf 112:

- gilt europaweit
- ist vorwahlfrei
- ist kostenlos
- behandelt mit Vorrang auf Funk– und Festnetz
- wird in vielen Ländern mehrsprachig bedient
- funktioniert in jedem Mobilfunknetz

Die wichtigsten Notrufnummern:

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Hausnummerierung

Es wird ersucht die Hausnummernschilder an noch nicht beschilderte Häuser anzubringen.

Friedhof - Grabsteine

Die Besitzer der Gräber werden ersucht, die Grabsteine auf deren Standfestigkeit zu kontrollieren bzw. schiefstehende Grabsteine und die Grabeinfassungen zu richten.

Heizkostenzuschuss 2013/2014

Es wird darauf hingewiesen, dass der Heizkostenzuschuss 2013/2014 noch bis zum 30. April 2014 im Gemeindeamt Zöbern beantragt werden kann. Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Arbeitnehmerveranlagung – Jahresausgleich

Speziell wenn Sie Sonderausgaben, z.B. Aufwendungen für Wohnraumschaffung, Wohnraumsanierung, Fernwärmeanschlüsse, Darlehensrückzahlungen, private Versicherungen, Werbungskosten sowie außergewöhnliche Belastungen haben, zahlt es sich auf jedem Fall aus, einen Lohnsteuerausgleich zu beantragen. Genaue Informationen hierüber sind im Steuerhandbuch enthalten, welches im Gemeindeamt aufliegt bzw. auch im Internet abrufbar ist.
Die Arbeitnehmerveranlagung kann 5 Jahre rückwirkend, heuer also bis zum Jahr 2009, durchgeführt werden!
Anträge erhalten Sie im Gemeindeamt, beim Finanzamt – auch online möglich - und über Internet.
www.bmf.gv.at www.help.gv.at

ZÖBERN DREI HÜGEL LAUF

10. Mai 2014

Streckenführung wie in den Vorjahren
Start und Ziel: Kultur– u. Veranstaltungshalle

Kinder– und Schülerläufe: ***Start: 14.00, 14.05 u. 14.15 Uhr***
Fun-Run: ***Start: 14.30 Uhr***
Drei-Hügel-Lauf (Hauptlauf): ***Start: 15.00 Uhr***

Die Kinder– und Schülerläufe sowie der Fun-Run finden in Zöbern statt. Folgende Straßen werden benützt: Schulstraße (Teich bis Abzweigung VA-Halle), Erlenweg, und Maierhöfenweg.
Start: ab 14.00 Uhr

Drei-Hügel-Lauf (Hauptlauf):

Der Drei-Hügel-Lauf (Hauptlauf) führt über Sonnweg / Wolf (Traint) / 1. Hügel (100 Hm) / Kronaus (Koglbauer) / Güterweg Kampichl bis Brandstetter (Wastl) / 2. Hügel (=Fuchsnriegel) / Maierhöfen Richtung Ungerbach / Abzweigung zu 3. Hügel / Wolf (Wedlbauer) / Forstweg über Pfarrerwald bis Waldgasse / Abzweigung Weg (Haas/Gamperl/Spielplatz) / Schulstraße / Ziel bei der Veranstaltungshalle.
Distanz: 9 km / 300 Höhenmeter
Start: 15.00 Uhr

Aus Sicherheitsgründen sind in der Zeit von ca. 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen erforderlich.
Die Anrainer werden hierfür um Verständnis ersucht.
Die Bevölkerung ist sowohl zur aktiven Teilnahme als auch als Zuschauer herzlich eingeladen.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Siegerehrung: ca.17.00 Uhr, für Knirpse um 15.15 Uhr
Folder über den **„Drei-Hügel-Lauf“** liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Alle Infos sowie Anmeldeformulare unter: www.toblers.info

Landarbeiterkammerwahl 2014

Wahltag: 18. Mai 2014
Wahllokal: Gemeindeamt Zöbern
Wahlzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr
Verbotszone: 50m im Umkreis

Die Landarbeiterkammer wird rechtzeitig an die Wahlberechtigen die Wählerverständigungskarten und auch die Briefwahlunterlagen übermitteln.

Mit der Europawahl werden alle fünf Jahre die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger (innen), die am 25. Mai 2014 das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (11. März 2014) in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wir möchten Sie seitens der Gemeinde bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation - Europawahl 2014“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet über www.wahlkartenantrag.at bzw. www.zoebern.at.
Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!

Wahllokal: Gasthaus Gansterer
Wahlzeit: 7.30 - 15.00 Uhr
Verbotszone: 50 m im Umkreis

Mit der Caritas mobil in den Frühling

Betreuen und Pflegen mit Herz und Kompetenz

Die ersten Sonnenstrahlen locken jung und alt ins Freie und sind Anlass, mit Bewegung an der frischen Luft Körper und Kreislauf wieder in Schwung zu bringen. Gerade im Alter sind Aktivität und Beweglichkeit wichtige Themen, deshalb ist es das Ziel der Caritas-MitarbeiterInnen der Sozialstation Kirchschlag&Zöbern, die Lebensgewohnheiten der betreuten Personen in den eigenen vier Wänden so lange als möglich zu erhalten.
Das Angebot reicht von Beratung Betroffener und deren Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, 24 Stunden-Betreuung, Kurzzeitpflege, Mobiles Hospiz, Palliativpflege bis hin zur stationären Langzeitbetreuung im Pflegezentrum Bucklige Welt in Kirchschlag.

Wir beraten Sie telefonisch und persönlich in unseren Büros oder bei Ihnen zu Hause – umfassend und individuell.

Caritas Betreuen und Pflegen
Caritas Sozialstation Kirchschlag&Zöbern, DGKS Elisabeth Binder
Telefon 0664/5268242, E-Mail: sst.kirchschlag@caritas-wien.at
Notruftelefon: 01/545 20 66, Angehörigentelefon: 01/878 12-550,
Caritas 24-Stunden-Betreuung: 0810 / 24 25 80 http://www.caritas-pflege.at

Waldbrandverordnung 2014

V E R O R D N U N G

Die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen und in deren Gefährdungsbereich (Nähe des Waldrandes) sind **brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten!**

Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände, wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuwerfen!

Ausgenommen davon sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind **v o r h e r** der Bezirksforstinspektion Neunkirchen (Tel.-Nr. 02635-9025 DW 35615) zu melden.

Dieses Verbot ist bis 31. Oktober 2014 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a, Z. 17 des Forstgesetzes 1975, idgF, mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Wohnhausanlage Wiesenweg

Die Errichtung des neuen Wohnhauses im Wiesenweg ist bereits weit fortgeschritten. Derzeit wird an der Wärmedämmung gearbeitet.

Die Wohnhausanlage wird an die Nahwärmeversorgung Zöbern angeschlossen, wo derzeit die Leitungsverlegung stattfindet.

Die Fertigstellung und Übergabe soll im Winter 2014/Frühjahr 2015 erfolgen und es können dann die Wohnungen bezogen werden.

Von den 29 Wohnungen sind 6 bereits fix vergeben. Es ist auch geplant, eine Musterwohnung einzurichten.

Interessenten können sich direkt beim Bauträger, Fa. Atlas, Gemeinnützige Wohnungs– und Siedlungsgenossenschaft über sämtliche Details und Kosten informieren.

Es liegen auch Projektsunterlagen im Gemeindeamt zur kostenlosen und freien Entnahme auf.

»tut gut« Wanderwege

Zum Frühlingsbeginn möchten wir Sie wiederum einladen, hinaus in die Natur zu gehen. Hier bieten sich unsere **»tut gut« Wanderwege** an.

Wandern Sie los auf den **»tut gut«**-Wanderwegen und erfahren Sie dabei, wie einfach der Einstieg in diesen Gesundheitssport ist!
Infomaterial und Wanderkarten liegen im Gemeindeamt auf.

Faire Wochen 2014

Im Rahmen der Aktion Faire Wochen in der Fairen Welt-Buckligen Welt-Wechselland möchten wir die Idee des Fairen Handels und der Globalen Gerechtigkeit in einem Aktionsmonat gemeinsam an die Öffentlichkeit tragen. Es geht um menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens aber auch um Klimaschutz, Regionalität und Nachhaltigkeit bei uns. Ziel der Fairen Wochen ist daher die Sensibilisierung für den Fairen Handel und für ein bewusstes Konsumverhalten.

Am 3. Mai 2014 findet daher in Zöbern ein Fairer Tag statt, an dem sich die Fleischerei Höller und Nah&Frisch Maierhofer beteiligen.

Unter dem Motto **„Fairer Reis zum guten Preis“** wird am 3.5.2014 in der Zeit von 7.00-12.00 Uhr in der **Fleischerei Höller** eine große Auswahl von Fair Trade Reisprodukten geboten.
Dazu gibt es köstliche Rezeptideen, tolle Kombi-Angebote und herzliche Geschenkideen. In einer Woche ist Muttertag.

Im Geschäft **Nah&Frisch Maierhofer** wird am 3.5.2014 in der Zeit von 7.00-12.00 Uhr eine Fair Trade Verkostung mit Kaffee und Orangensaft angeboten.

Nutzen Sie diese tollen Angebote, besuchen und unterstützen Sie unsere Geschäfte im Ort, getreu dem gemeinsamen Motto **„Fahr nicht fort - kauf im Ort“!**

L I M A

- Gedächtnistraining
- Bewegungstraining
- Alltagsbezogene Fragen
- Lebens-, Glaubensfragen

Durch regelmäßiges Trainieren mit dem LIMA Trainingsprogramm kann der normale Alterungsprozess nachweislich hinausgezögert werden. LIMA erhält und fördert somit die Selbstständigkeit im Alter.

Kurse finden jeweils im Frühjahr und Herbst statt.
Nähere Infos bekommen Sie bei LIMA-Trainerin **Anneliese Eisner** unter 02254/734 32 oder bei Haas Helene, Tel.Nr.: 0664/87 31 378

Wirbelsäulengymnastik

Rückenprobleme wie zum Beispiel Bandscheibenvorfälle werden oft durch eine geschwächte Rückenmuskulatur hervorgerufen. Um dies zu vermeiden ist es wichtig die Wirbelsäule sowie die Rückenmuskulatur zu trainieren.
Derzeit läuft ein Kurs am Montag um 19.00 Uhr im Kindergartenbewegungsraum.
Infos bei Trainerin Brigitte Gruber
Tel.Nr. : 02642/86 04

Pilates

Pilates ist ein Ganzkörpertraining. Die drei Ziele die Pilates verfolgt sind: Verbesserung der Konzentration, Koordination und Kondition. Gestärkte Bauch- und Rückenmuskeln entlasten die Wirbelsäule. Muskulatur und Problemzonen werden sanft geformt.

Pilates findet in 10er Blocks jeweils ab Jänner und September statt.
Infos bei Helene Haas, Tel.Nr.: 0664/87 31 378

Einheitswertfeststellung 2014
Informationsveranstaltung der Bezirksbauernkammer Neunkirchen

Die letzte Anpassung der Einheitswerte erfolgte im Jahre 1988, weshalb der Verfassungsgerichtshof diese als veraltet ansieht und eine Neuregelung verlangt. Mit der Erhebung im heurigen Jahr erfolgt eine Aktualisierung an die tatsächlichen Verhältnisse.

Die Finanzbehörde verschickt deshalb an alle Betriebe über 5 ha landwirtschaftlicher und 10 ha forstwirtschaftlicher Fläche im Mai 2014 einen Erhebungsbogen, in dem die aktuellen Verhältnisse erklärt werden müssen. Im Gegensatz zur letzten Erhebung im Jahre 1988 sind verschiedene Angaben bereits vorgedruckt, was eine wesentliche Erleichterung darstellt. Trotzdem werden verschiedenste Fragen beim Überprüfen und Ausfüllen auftreten. Deshalb wird die Bezirksbauernkammer Neunkirchen als gesetzliche Vertretung aller Landwirte und Grundeigentümer von Ende Mai bis Mitte Juni zahlreiche Informationsveranstaltungen durchführen. All jene Landwirte, die einen Mehrfachantrag abgeben, werden über das Kammerrundschreiben über diese Informationsveranstaltungen informiert. Alle Grundeigentümer, die selbst keinen Mehrfachantrag abgeben bzw. nur über Waldflächen verfügen, möchte die Bezirksbauernkammer mit diesem Artikel darauf hinweisen, dass auch diese recht herzlich zu den Informationsveranstaltungen über das Ausfüllen der Erhebungsbögen eingeladen sind.

Die Termine dieser Informationsveranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Bauernkammer unter www.noe.lko.at/neunkirchen. Sie können diese aber auch telefonisch unter der Tel. 05 0259 41400 erfragen.

Ziel dieser Informationsveranstaltungen ist es, einen ordentlichen und fachlich richtigen Erhebungsbogen zu erstellen. Da mehrere tausend Erhebungsbögen ausgesandt werden, ist die Mithilfe der Bezirksbauernkammer für ein einzelbetriebliches Ausfüllen aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Nutzen Sie daher bitte unbedingt unser Angebot an Informationsveranstaltungen.

Betriebe unter 5 ha landwirtschaftlicher Fläche und unter 10 ha forstwirtschaftlicher Fläche erhalten keinen Erhebungsbogen. Sie bekommen ab Mitte Oktober bereits einen neuen Einheitswertbescheid. Sollte gegen diesen keine Beschwerde vorgebracht werden, so wird dieser nach der gesetzlichen Frist wirksam.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass der Einheitswert die Grundlage für zahlreiche Abgaben wie Grundsteuer, Einkommenssteuer, Sozialversicherungsbeiträge, etc. darstellt.

Hochwasserschutz

Durch die immer öfters auftretenden Unwetter mit Starkregen wird besonders auf die Räumung von Wildbächen hingewiesen.

Es ist wichtig auf die Abflussbereiche der Bäche ein besonderes Augenmerk zu legen.
Besonders Ablagerungen, wie Holz oder Siloballen im Bachbereich, sind tunlichst zu vermeiden. Auch Grasschnitt und anderer Hausmüll darf nicht im Bach oder an der Bachböschung entsorgt werden. Es wird ersucht, dass die Grundeigentümer ihrer Bachläufe kontrollieren.

Spendenübergabe beim Oldtimer

Alljährlich vor Weihnachten veranstalten die Mitarbeiter der Oldtimer Autobahnraststätte in Zöbern Aktivitäten für einen karitativen Zweck.

Heuer wurde wieder mit ca. 500 Kindern aus der Umgebung ein großer Adventkalender und Kekse gebacken. Sie wurden auch wieder von vielen spendablen Firmen großzügig unterstützt.

Der Reinerlös aus dieser Aktion (2013) **€ 13.260,-** wurde unter Anwesenheit von Bgm. Johann Nagl, Bgm. Josef Freiler und den Mitarbeitern der Fa. Oldtimer an Hrn. Josef Heissenberger mit Sohn David vom „Verein Lebenslicht Krumbach“ übergeben.

Ergebnis Zukunftsbefragung

Im Auftrag der LEADER-Region Bucklige Welt - Wechselland führte das Österreichische Institut für Erwachsenenbildung (oieb) Erhebungen auf Regions– und Gemeindeebene durch. Die Bevölkerung der Region Bucklige Welt - Wechselland wurde zu wichtigen Themen wie Gemeindeleben, Lebensqualität, Energie und Verkehr befragt. In diesem Rahmen wurde im Juni 2013 eine schriftliche Fragebogenerhebung mit einer Stichprobe von insgesamt 8.000 Personen in der Region adäquat zur Gemeindegröße durchgeführt.
In Zöbern wurden 236 Fragebögen verteilt, wovon 174 ausgefüllt und abgegeben wurden. Die Personen wurden durch ein Zufallsprinzip ausgewählt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Gemeinde Zöbern bei dieser Befragung sehr gut abgeschnitten hat. Im Bereich Vereine und kulturelle Aktivitäten steht Zöbern von allen Gemeinden an erster Stelle. In den Bereichen Zusammenhalt der Menschen und lokales Bildungsangebot als drittbeste Gemeinde.

Zu einigen Detailergebnissen möchten wir berichten, dass zum Beispiel 91,2% der Befragten nicht in eine andere Gemeinde umziehen wollen oder mehr als die Hälfte (59,8%) sehr gerne und 36,8% gerne in ihrer Gemeinde leben. Diese Werte zeigen eine ausgesprochene hohe Verbundenheit.
Zu den Eigenschaften von Zöbern zeigen sich die Stärken an den Werten der Begriffe Sauberkeit, Schönheit, Sicherheit, Freundlichkeit und Naturbelassenheit. Hohe Werte findet man auch bei Organisiertheit, Einladend, Geselligkeit und Hohe Lebensqualität. Die Gemeinde wird als traditionell angesehen.
Im Vergleich zu den sehr guten Ergebnissen im Bereich der Lebensqualität allgemein sind die Bewertungen von Infrastruktur und Wirtschaft durchwachsener.
Sehr positive Werte bekommen das Service des Gemeindeamts und die Erreichbarkeit von ÄrztInnen und Apotheken. Auch das Angebot an Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangeboten und öffentlichen Sporteinrichtungen werden als „sehr gut“ bzw. „gut“ eingestuft. Bereits durchwachsener ist die Bewertung des Angebots von günstigen Wohnungen und öffentlichen Verkehr, das Angebot an Bauplätzen sowie das Tourismusangebot. Besonders schlecht - das deckt sich auch mit dem Regionsdurchschnitt - schneiden das Angebot an Arbeitsplätzen und Lehrstellen ab.

Unter dem Punkt „Gemeindespezifische Fragen“ konnte man die Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen der Gemeinde Zöbern bewerten. Die meisten Plus-Punkte kann der Bereich „Gemeindenachrichten“ mit „sehr zufrieden“ verzeichnen, gefolgt von dem „Winterdienst“ und dem Müllsystem. Positive Bewertungen gibt es auch für die Nahversorgung. Insgesamt fällt die Beurteilung der einzelnen abgefragten Punkten durchwegs positiv aus.

Die Frage nach der Wichtigkeit verschiedener Bereiche der Gemeinde Zöbern wurde folgendermaßen beantwortet (siehe auch Abbildung): Die Schulerhaltung ist den Befragten mit 81,8% sehr wichtig, gefolgt von der Erhaltung der Hausapotheke (75,4%) und der Erhaltung der Nahversorgung (75 %). Betreutes Wohnen ist dagegen nur 40,2% sehr wichtig und 3% nicht wichtig.

Die Frage nach dem „Radwegprojekt in Zöbern beantworten 69% mit „sehr einverstanden“ und 24% mit einverstanden. Insgesamt gibt es eine Zustimmung von knapp 93% für das Projekt.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Befragten recht herzlich für die Beantwortung des Fragebogens bedanken. Die detaillierte Auswertung wurde auch im Gemeindevorstand besprochen. Sie können auch gerne selbst Einsicht in die Auswertungen nehmen.

Auszeichnung für die Volksschule

Am Bild v.l.n.r.: Gerlinde Dorner, GGR. Helene Haas, VOL Irmgard Feichtinger, OSR Dir. Irmgard Vollnhofer, GGR. Ing. Siegfried Schabauer, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bgm. Johann Nagl, GGR. Kammerrat Alfred Brandstätter und Franziska Beiglböck

Besuch der 3. Klasse HS Modellschule

Bgm. Johann Nagl und Sekr. Franz Prenner berichteten den Schüler der 3. Klasse HS Modellschule mit Lehrerin Claudia Husar über den Flächenwidmungsplan.

Spendenübergabe Oldtimer

Bgm. Johann Nagl, Geschäftsführer Anton Plank , Josef Heissenberger mit Sohn David, Bgm. Josef Freiler und Mitarbeiter der Fa. Oldtimer Zöbern bei der Spendenübergabe.

Faschingsdienstag in Zöbern

Kindergartenpädagoginnen und Gemeindebedienstete beim Faschingsumzug als Inder/innen verkleidet.

Runder Geburtstag
Dir. OSR Irmgard Vollnhofer

Bgm. Johann Nagl, Schulleiter Dir. Alfred Morgenbesser, Dir. OSR Irmgard Vollnhofer, RR Hermann Bernsteiner, OSR Matthias Putz **Herzliche Gratulation!**

MV Zöbern - Generalversammlung 2014

Am Bild v.l.n.r.: Bgm. Johann Nagl, Josef Heissenberger, Martin Stickelberger, Melanie Bernsteiner, Oliver Polreich, Obmann Bernhard Hlavka, Obmann Stv. Christoph Spitzer, Birgit Pichler, Kapellmeisterin Maria Polreich, Anna Straßgütl und Werner Polreich mit einem Modell des neuen Musikheimes